

CHARAKTER VON KURTZGESCHICHTE

DUN FARBE

Diese (abgebildet) sind Vogtländers, die bewusst in Camo-Farbe für die wüsten Berge in Deutschland an der Grenze zur Tschechischen Republik geschaffen wurden. Ihre Farbe soll es ihnen ermöglichen, fliegenden Raubtieren zu entkommen. Am liebsten wandern sie frei umher und schlafen hoch oben in den Bäumen, weil sie nicht gern eingesperrt werden. Sie ähneln Rheinländern, die für die Berge fit gemacht wurden und ein spezielles Camo Outfit tragen.

In englischsprachigen Ländern wurde Dunfarbe jahrhundertlang als 'Fawn' bezeichnet.

Die Begeisterung für die Dunfarbe begann mit den Zwerg-Holländer Haubenhühner in den USA, und braune Farbe wurde bei Hühnern zum Hype. Einige Jahre später kam die rezessiv geschlechtsgebundene Schokoladenfarbe in die Hühnerszene und wurde aufgrund ihres einfarbig braunen Zuchtcharakters bei homo- und hemizygoten Hühnern immer beliebter. (Keine unterschiedlichen Farben bei Hetero- und Homozygoten.)

Dunfarbe verhält sich wie Blau als autosomal dominant - heterozygot ist sie dunkelbraun und reinerbig (homozygot) ist sie Khaki, eine Cremefarbe. In Bezug auf den Vererbungsmodus ist sie mit Blau und Splash vergleichbar.

Der Unterschied zwischen den beiden Dunkelbraunen (Dun und choc) ist auch die Farbtemperatur. Dun ist ein kälteres Braun (basierend auf ER birchen) und choc eher ein warmes Braun (hauptsächlich basierend auf eb und wahrscheinlich nur dunkler auf ER). In nördlichen Ländern, in denen Blau das Tageslicht dominiert, hat Dun also einen kälteren Farbton.

Diese Beobachtung erklärt, warum Dun als "graublau" bezeichnet werden kann, wenn man nicht weiß, dass es sich um das Dun-Allel des dominanten Weiß handelt oder ähnlich wie 'Fawn' bei einigen englischen Ursprungsrassen. Es ist die wörtliche Übersetzung von "Dun" und in Hühnerfarben seeeehr verwirrend, wieso grau und blau? Ist es eine Form von Blau (Bl)?

Dunfarbe ist Schokolade oder was?

In Europa herrschte eine Weile Verwirrung darüber, wie man Dun und Schoko nennen sollte. Zwerg-Holländer Haubenhühner aus den USA waren die ersten in Dunkelbraun, und ihre Farbe wurde "chocolate" (Englischer Stil) genannt.

Als einige Zeit später auch rezessiv geschlechtsgebundene Schokolade mit dem genetischen Namen "choc" (Dr. Carefoot) in Mode kam, entstand ein Problem.

In der Zwischenzeit gab es in Europa (Europäische Standardkommission) bereits eine Tendenz, die Farbnamen irgendwie logisch zu gestalten und neuen Farben vorzugsweise einen genetisch korrekten Namen zu geben, wobei die alten Hobby-Hühnerfarbnamen respektiert wurden. Das alles, um Verwirrung zu vermeiden, weil viele die Namen der Hobbyfarben für das halten, was sie genetisch sind (was nicht korrekt ist).

Man war der Meinung, dass choc dann "bronze" heißen könnte, weil "choc" bei Warzenenten "bronze" ist. Das kann man immer noch in meinen englischen und holländischen Büchern nachlesen. Später wurde beschlossen, die dunkelbraune heterozygote Dunfarbe (I^Δ) "Dun(farbig)" und die homozygote Dunfarbe "Khaki(farbig)" zu nennen, weil diese Namen bereits im genetischen Englisch existierten.

Da Dun auch für das Allel selbst und nicht nur für die spezifische Farbe eines bestimmten Huhns verwendet wird, fand ich dieses 'nur Dun' für die heterozygote Hühnerfarbe verwirrend. Deshalb habe ich die heterozygote Dunfarbe im Niederländischen und auch im Englischen 'dunkelbraun Dun' genannt (in Artikel und Büchern). Eine



chickencolours
Vogtländers, dun an khaki, melanise gold birchen

klare Sprache verhindert Verwirrung, wie: "Wir sprechen jetzt über die Farbe eines Huhns und nicht über das Allel." Soweit ich weiß, ist das aber nicht offiziell. Auf diese Weise ist der Kontext klar, ob "dunkelbraun" notwendig ist oder nicht: wenn man über das Allel oder die Hobby-Hühnerfarbe im Allgemeinen oder ein heterozygot Dunfarbiges Huhn spricht.

Die verschiedenen Schattierungen von dunkelbraun Dun, die man in der Hühnerwelt sieht, hängen in der Regel vom e-Allel und der Gefiederqualität ab. Außerdem hängt es auch davon ab, wie die Dunfarbe bei einer bestimmten Rasse exprimiert wird (die Feinabstimmung).

Dun und choc sind empfindlich für UV-Strahlung der Sonne, ebenso wie andere Federfarben. Der Grad der Verfärbung ist von Linie zu Linie unterschiedlich, je nach Exposition (viel in der Sonne und/oder Regen oder nicht) und Breitengrad in Europa oder anderswo auf der Welt.

Mehr über die Farben der Hühner und weitere Fotos kann man in dem Buch Genetik der Hühnerfarben unter www.chickencolours.com finden.